

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen alle recht herzlich und laden
zum Schmökern in unserem 3. Newsletter 2012 ein.

Das Jahr 2012 neigt sich dem Ende und wir blicken auf ereignisreiche, aufregende 12 Monate zurück. Im Namen des Pro Jugend-Teams wünschen wir Ihnen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr.



Advent

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt
und manche Tanne ahnt wie bald
sie fromm und lichterheilig wird.
Und lauscht hinaus: den weißen
Wegen
streckt sie die Zweige hin - bereit
und wehrt dem Wind und wächst
entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.

(Rainer Maria Rilke)

Hier unsere aktuellen Themen und Aktionen:

1. Mobile Arbeit in den Planungsräumen – Neues, Highlights, Aktuelles
2. Prävention geht alle an!
3. Keep rollin' - Tag der offenen Skaterrampe
4. Auf die Dosen, fertig, los! - Graffiti-Workshop an der Mittelschule Dipps
5. Ausgestiegen: ein Mann – eine Geschichte
6. Es wird gruselig – Halloweenachtwanderung der Mittelschule Bannewitz
7. „Im Zauber der Manege“
8. Modellprojekt AGJF
9. Was kommt 2013?
10. Personelle Veränderungen

1. Mobile Arbeit in den Planungsräumen – Neues, Highlights, Aktuelles

Zu Beginn erst mal eine wichtige Information in eigener Sache:

Wir suchen für unser Team dringend Verstärkung, nähere Informationen finden Sie unter www.projugendev.de.

Bis zum 31. Oktober 2012 haben die Jugendclubs wieder Anträge für pädagogische Projekte und Werterhaltungsmaßnahmen beim Landkreis gestellt. Insgesamt haben wir 23 Jugendclubs dabei

unterstützt und beraten. Über Nachwuchs in den eigenen Reihen freuen sich derzeit der JC Grumbach und der JC Kesselsdorf. Eine Straßengruppe und eine Gruppe, die sich bisher immer privat traf, wollen sich gern in den örtlichen Jugendclubs engagieren. So schnell kann's gehen! Auch im Gebirge tut sich was: Der JC Bärenstein und der JC Altenberg werden durch junge Leute belebt. In der Adventszeit engagiert sich der JC Reinhardtsgrimma mit einem eigenen Weihnachtsmarkt in der Gemeinde. Natürlich fanden in diesem Jahr auch wieder zahlreiche Stammtische statt. In Pretzschendorf und Hermsdorf/ Seyde geht es dort im Dezember weihnachtlich zu. Bei Punsch, Bratwurst und Kerzenschein lassen die Jugendlichen, Bürgermeister und Mitarbeiter des Pro Jugend e.V. das Stammtischjahr 2012 ausklingen.

2. Prävention geht alle an!

Die Veranstaltung des Präventiven Rates Dippoldiswalde am 26. September 2012 befasste sich mit Möglichkeiten der Prävention, also der vorausschauenden Problemvermeidung, insbesondere bei jungen Menschen. Neben den Referenten von Polizei, Jugendgerichtshilfe, Mittelschule, Arbeitsagentur, Staatsanwaltschaft und Suchtberatungsstelle folgten einige interessierte Bürger der Einladung. Bei den Besuchern handelte es sich zum größten Teil um Vertreter von Vereinen und Schulen, Stadträten und politischen Verantwortungsträgern, die bereits in ihrer haupt- oder ehrenamtlichen Tätigkeit mit Jugendlichen in Kontakt stehen. Die eigentliche Zielgruppe, die Eltern, wurden durch die Veranstaltung leider nicht erreicht.

3. Keep rollin` - Tag der offenen Skaterrampe

Am 22. September 2012 fand der „Tag der offenen Skaterrampe“ in der Gemeinde Bannewitz (Ortsteil Hänichen) statt. Dieser Tag bildete den Abschluss des Projektes „Erneuerung der Skateranlage“. Es entstand 2011 im Schülerrat der Mittelschule „Am Marienschacht“ in Bannewitz. Das Projekt wurde mit Unterstützung der Gemeinde sowie dem Pro Jugend e.V. umgesetzt und über das Beteiligungsprojekt „Hoch vom Sofa“ der deutschen Kinder- und Jugendstiftung mit insgesamt 2000€ gefördert. Auf die alten Skaterteile wurde ein lärm-dämmender Belag aufgetragen und neue Skaterrampen besorgt. Der „Tag der offenen Skaterrampe“ fand mit ca. 100 Besuchern einen würdigen Abschluss. Die Jugendlichen führten kleine Tricks auf ihren Brettern vor und nahmen an dem Graffiti- und Buttonworkshop teil. Viele Eltern und interessierte Bürger beobachteten das bunte Treiben auf dem



kleinen Platz. Ein schöner Abschluss für das Projekt!

4. Auf die Dosen, fertig los! - Graffiti-Workshop an der Mittelschule Dippps

Sieben Schüler der Mittelschule Dippoldiswalde beteiligten sich am 11. und 12. Oktober an der Graffiti-Aktion. Die große Wand am Eingang der Schule sollte einen neuen, farbenfrohen Anstrich bekommen. Gemeinsam entwickelte die Gruppe Ideen für mögliche Motive. Dann stand es fest: ein Schulbus im amerikanischen Stil sollte es werden. Nachdem Skizzen für das gesamte Motiv erstellt wurden, ging es ans Sprühen. Und das Ergebnis lässt sich wirklich sehen! Die Schüler und Lehrer der Mittelschule waren auf jeden Fall begeistert. Unterstützt wurde das Projekt durch das Landesprogramm Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz, die Stadt Dippoldiswalde und den Direktor der Mittelschule.



5. Ausgestiegen: ein Mann - eine Geschichte

Von seinen eigenen Erfahrungen berichtete vom 17. bis 19. Oktober Matthias Adrian. Er war jahrelang als überzeugter Neonazi in der rechten Szene tätig. Bei zwei öffentlichen Veranstaltungen in Wilsdruff und Altenberg, sowie zwei Veranstaltungen in den Mittelschulen Wilsdruff und Geising berichtete er von seiner Vergangenheit und wie er selbst den Ausstieg schaffte.

Bei den zweistündigen öffentlichen Veranstaltungen konnten wir jeweils 20 interessierte und neugierige Gäste begrüßen. Nachdem alle Fragen beantwortet waren, erntete Matthias Adrian große Anerkennung vom Publikum für seine klaren Worte, aber auch für seinen Mut. Sein Appell an Eltern, Schule, Politik und Jugendarbeit: Hinschauen, Ansprechen und Zivilcourage zeigen.

6. Es wird gruselig – Halloweenachtwanderung der Mittelschule Bannewitz

Seit über elf Jahren gibt es die Halloweenparty an der Mittelschule Bannewitz. Wir waren am 09. November 2012 das zweite Mal mit dabei und waren wieder einmal begeistert von der Umsetzung des Projektes. An der Schule gab es schon nachmittags ein buntes Treiben mit Kuchenbasar, Halloweenbasteln, Wahrsagern und einer anschließenden Nachtwanderung.

Diese organisierten wir mit engagierten Schülern und Lehrern.

Insgesamt nahmen über 180 Schüler an der Nachtwanderung teil. Die Schüler mussten anhand einer Wegbeschreibung, welche mit Aufgaben versehen war, in den Cunnersdorfer Grund und wieder zurück laufen. Auch wir mussten den Parcours einmal durchlaufen und ja, es war gruselig. Ziel war es, den Geist vom Marienschacht mit bestimmten Gaben milde zu stimmen, um an den Schatz zu gelangen. Am Ende hat jede Gruppe diese Aufgabe gemeistert und konnte mit einer kleinen Belohnung zurück zur Schule gehen. Dort angekommen gab es noch eine gruselige Halloweendisko.



7. „Im Zauber der Manege“

Vom 04. bis 06. Oktober 2012 war es wieder so weit, der „1. Ostdeutsche Projektzirkus Andre Sperlich“ gastierte an der Grundschule Lauenstein. Mit dabei waren auch die ehemaligen Schüler der Klasse 4, welche jetzt an der Mittelschule Geising und dem Gymnasium Altenberg lernen. Unsere Mitarbeiter betreuten die Schüler während des Projekts. Die Schüler konnten sich innerhalb von zwei Tagen in verschiedenen Bereichen ausprobieren. Hierzu zählten unter anderem Clownerie, Akrobatik, Seiltanz, Fakire, Kleintier- und Schwarzlichtshow. Am Freitag und Samstag wurden die Ergebnisse den stolzen Eltern und Großeltern präsentiert.

8. Modellprojekt AGJF

Zum Jahresabschluss blicken wir auf einen gelungenen Projektstart im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz Fördern - Kompetenz stärken“ zurück. In einigen Beratungssitzungen mit den Mitarbeitern der Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e.V. (AGJF) reflektierten wir über unser Arbeitsfeld und den spezifischen Themengebieten des Neonazismus im Zusammenhang mit dem Ansatz des geschlechterreflektierten Arbeitens. Es gab anregende, theoretische Inputs sowie auch praktische Empfehlungen, wie wir die Beratungsinhalte in unseren Arbeitsalltag transportieren können. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im Jahr 2013.

9. Ausblick 2013

Vom 01. bis 07. April 2013 findet, vorbehaltlich der Förderung, wieder „Crea(k)tiv grenzenlos“ in der Mittelschule Dippoldiswalde statt. Die Workshopwoche richtet sich an deutsche und tschechische Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren und lädt zum kreativen Ausprobieren ein.

Drei Wochen später sind die Jugendgruppen aus dem Landkreis gefragt, sich in ihrer Gemeinde zu engagieren. Die 48h-Aktion findet vom 26. bis 28. April 2013 statt. Der Trägerverbund aus dem Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V., dem Kinder- und Jugendhilfeverbund Freital e.V. und dem Pro Jugend e.V. steckt bereits in den Vorbereitungen.

Nächstes Jahr sind Bundestagswahlen. In diesem Rahmen beteiligen wir uns wieder an der bundesweiten U18-Wahl. Wir werden mit Schulklassen Seminare zum Thema Parteien und Demokratie durchführen. Wir bauen Wahllokale auf, organisieren Wahlhelfer und schließlich geben alle Interessierten unter 18 Jahren ihre Stimme ab. Eine spannende Aktion und vielversprechender Ausblick für 2013!

10. Personelle Veränderungen

Herzlich Willkommen Florentine! Unsere Kollegin, Yvette Smoha, hat am 01.11.2012 ihre Tochter zur Welt gebracht. Wir wünschen Euch alles Gute, eine schöne, aufregende und bereichernde Zeit zu viert. Viel Freude beim Kennenlernen! ;-)

Außerdem begrüßen wir Desireé Wagner in unserem Team. Sie ist ab Januar 2013 an der Umsetzung und Durchführung des Projektes „TineTom – Kompetenzentwicklung für den Einstieg ins Berufsleben“ beteiligt. Gefördert wird das Projekt durch den Europäischen Sozialfonds. Genauere Infos folgen im nächsten Newsletter. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Maria Heidl unterstützt uns als Praktikantin ab Dezember für drei Monate und wird das Arbeitsfeld des Pro Jugend e.V.s und der freien Jugendhilfe näher kennenlernen.

Es grüßt Sie und Euch ganz herzlich
Sandra Minasseh und Daniela Böhme
(Pro Jugend e.V.)

Dieser Newsletter erscheint dreimal pro Jahr und informiert über aktuelle Entwicklungen bei Pro Jugend e.V. mit Sitz in Dippoldiswalde. Es ist uns wichtig, mit diesem Newsletter viele zu erreichen. Wir wollen aber keineswegs irgendjemandem auf die Nerven gehen. Es kann schon mal passieren, dass jemand in den Verteiler gerät, der mit diesen Informationen nun wirklich nichts anfangen kann. Wer sich von diesem Newsletter also belästigt fühlt, meldet sich bitte per kurzer Mail an kontakt@projugendev.de und wird umgehend aus dem Verteiler gestrichen. Versprochen.

Der Lesbarkeit halber, wird die männliche Form auch als synonym für die weibliche Form verwendet.